

# Leitfaden zur Verwendung der ALFA-Media Werbemittel

Die ALFA-Media Werbemittel eignen sich vor allem für die Ansprache von zwei unterschiedlichen Zielgruppen. Dies sind zum einen die Betroffenen selbst und zum anderen Akteurinnen und Akteure aus dem professionellen Umfeld, die in Kontakt mit der Zielgruppe stehen. Hier helfen die Materialien von ALFA-Media gezielt dabei, das Verweisswissen auf lokaler Ebene zu verbessern.

## Welche Materialien eignen sich für welche Zwecke?

Die **Poster und die Postkarten** eignen sich vor allem für die **direkte Ansprache von Betroffenen**. Überlegen Sie dabei vor allem, in welchen Sozialräumen sich die Zielgruppe bewegt. Ein Gedankenspiel dabei könnte beispielsweise sein, dass die Stadtbücherei zwar ein möglicher Kooperationspartner ist, sich aber unter Umständen ein großer Teil der Zielgruppe hier nicht bewegt. Versuchen Sie stattdessen Ihre Angebote in anderen Sozialräumen zu bewerben. Dies könnte etwa der örtliche Supermarkt, Gemüsehändler, Hausarzt, stadtteilbezogene Beratungsort oder aber auch Ämter und Behörden sein. Denken Sie daran, in welchen Räumen es möglichst wenig „Filter“ gibt, die für einen Ausschluss von bestimmten Gruppen sorgen. Einkaufen oder einen Personalausweis beantragen müssen beispielsweise die meisten Menschen in Deutschland.



Muster: Postkarte



Muster: Plakat

Falls Sie gezielt migrantische Zielgruppen erreichen wollen, können auch spezialisierte Geschäfte in migrantisch geprägten Stadtteilen oder Glaubensgemeinschaften Orte sein, an denen Sie zielgerichtet für Ihre Angebote werben können.

Das **Faltblatt** ist zur Information von Einrichtungen und Personen gedacht, die sich in einem **professionellen Kontext mit der Zielgruppe** auseinandersetzen. Dabei ist es nicht wichtig, ob dies ein bildungsbezogener Kontext ist. Nutzen Sie das Falblatt, um diese Zielgruppe mithilfe kurzer Informationen zum Thema geringe Literalität zu sensibilisieren. Stellen Sie dabei Ihr Angebot vor und weisen darauf hin, dass Sie als Ansprechpartnerin/Ansprechpartner dienen, wenn Schwierigkeiten im Grundbildungsbereich auffallen oder zu einem Problem werden. Nutzen Sie die **Visitenkarten** in Kombination mit dem Falblatt. Legen Sie diese dem Falblatt bei, sodass die von Ihnen angesprochenen Personen oder Institutionen einen Hinweis mit Ihrem Kontakt an Ihre Klientinnen und Klienten weitergeben können.



Muster: Faltblatt

Falls Sie nicht die Möglichkeit haben, die Materialien persönlich oder postalisch zu überreichen, können Sie sich das Faltblatt auch in einer [PDF-Version herunterladen](#) und als E-Mail-Anhang versenden. Die Bandbreite an Institutionen und Personen, bei denen es sich lohnt Ihr Angebot bekannt zu machen, ist sehr groß. Es eignen sich unterschiedliche Beratungsstellen der Stadt und der Wohlfahrtsverbände, aber auch Ämter und Behörden genau wie Einrichtungen wie die Tafel. Auch andere Bildungsträger wie berufsbildende Schulen oder Handwerkskammern können gute Multiplikatoren sein. Schauen Sie, welche Angebote Sie bei sich vor Ort finden und treten Sie in Kontakt. Grundsätzlich gilt: Je bekannter Ihr Angebot ist, desto besser.

Die Produkte, die Sie im Bereich „**Social Media Vorlage**“ finden, können Sie für Ihre Auftritte in den sozialen Netzwerken nutzen. Sie können diese einfach herunterladen. Nutzen Sie einen beschreibenden Text (caption), um auf Ihre Angebote aufmerksam zu machen. In den Story-Formaten können Sie Individualisierungen direkt über die Funktionen innerhalb der App einfügen. Dazu dienen die Freiflächen auf den Hochkant-Formaten der Motive.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gute Resonanz bei der Verwendung unserer Materialien. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne direkt an uns.



Muster: Social Media

## Kontakt

### Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung Projekt ALFA-Media

Jan-Peter Kalisch  
Tel. 0251 49099632  
[jp.kalisch@alphabetisierung.de](mailto:jp.kalisch@alphabetisierung.de)